DAS VERBANDSMAGAZIN DER HAMBURGER SPORTJUGEND

AUSGABE 2 / 2018

Blick*punkt

Hamburger Sportjugend

C 13801 F

Liebe Leser*innen,

*die zweite Blick*punkt-Ausgabe eines jeden Jahres beinhaltet die Sitzungsunterlagen des Delegiertentages (Jahresbericht, Jahresrechnung und Haushaltspläne). Vorab möchte ich von meiner Seite das Jahr 2017 schon mal kurz Revue passieren lassen. Inhaltlich wurde es maßgeblich von drei Themen geprägt:*

1. *Die Diskussion um ein gemeinsames Bildungswerk (Hamburger Sportbund e.V. + Verband für Turnen und Freizeit e.V. + Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V. [HSJ])*
2. *Der Abschluss der neuen Rahmenvereinbarung „Kooperation Schule und Sportverein"*
3. *Die Erarbeitung des Positionspapiers eSports*

Der Austausch konträrer Positionen zu einem möglichen gemeinsamen Bildungswerk hat zu einem einvernehmlichen (Zwischen-) Ergebnis geführt: Alle drei Organisationen richten ihre Angebote effektiver an der Nachfrage ihrer Mitgliedsorganisationen aus. Dabei stimmen sie ihre Bildungsangebote im Rahmen ihrer Zuständigkeiten aufeinander ab. Themen in Schnittstellenbereichen wie beispielsweise (Bewegungs-) Kita, Ganztagsschule oder Gesundheitssport werden oftmals in Kooperation umgesetzt. Eine gemeinsame online Seminarverwaltung ist perspektivisch geplant.

Seit 2012 verhandeln die Behörden für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie Inneres und Sport (BIS) mit der HSJ über einen Neuabschluss der Rahmenvereinbarung Kooperation Schule Verein. Auf dem Delegiertentag 2017 stimmten die Delegierten einstimmig den Eckpunkten zur möglichen Rahmenvereinbarung zu. Auf dieser Grundlage und auf Bitten der Behörden änderte die HSJ zum Schuljahr 2017/18 die Inhalte der HSJ-Förderposition „3.2 Schulkooperationen". Mittlerweile wurde die Rahmenvereinbarung „Kooperation Schule Sportverein" unterzeichnet und ersetzt die alten Rahmenvereinbarungen „sportliche Ganztagsförderung" und „Kooperation Schule und Verein" (Vereins- und Angebotsmodell).

Die HSJ hat sich 2017 auch ausführlich mit dem Phänomen eSports befasst. Output war ein Grundlagen- sowie ein Positionspapier. Die HSJ setzt sich für eine differenzierte Auseinandersetzung ein und möchte eSports interessierten Mitgliedsorganisationen im Rahmen einer „Angebotserweiterung" näher bringen. Deshalb steht das Jahr 2018 auch unter dem Hashtag #BewegungbeginntimKopf.

*Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieser Blick*punkt-Ausgabe. Ich freue mich, Euch am 24.05.2018 um 18:00 Uhr zum Delegiertentag der Hamburger Sportjugend begrüßen zu dürfen.*

Julian Kulawik
1. Vorsitzender

Jahresbericht der Hamburger Sportjugend 2017

Bildung & Qualifizierung

Über 600 Teilnehmer*innen haben 2017 bei zahlreichen Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durch die Sportjugendbrille geblickt und nachhaltige Erkenntnisse gewonnen.

Ein gutes Dutzend Multiplikator*innen entdeckten die neue Weiterbildung „Kursleiter*in für BmS" (Bewegung macht Spaß). Gemeinsam mit der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und der Behörde für Inneres und Sport (BIS) hat die HSJ ein Konzept für Kurse mit dem Titel „Bewegung macht Spaß" für Schüler*innen im Alter von sechs bis zehn Jahren entwickelt. Der Leitgedanke des Konzeptes ist, ergänzend zum obligatorischen Schulsportunterricht motivierende Bewegungsmomente zu schaffen, die Erfolgserlebnisse ermöglichen und ungenutzte motorische Potenziale der Kinder wecken. Gemeinsam

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE:

Jahresbericht der Hamburger Sportjugend

Haushalt 2017/2018/2019, Seite 7

Protokoll Delegiertentag 2017, Seite 12

Fortsetzung von Seite 1

Bildung & Qualifizierung

mit dem Verband für Turnen und Freizeit (VTF) bietet die HSJ seit Juli 2017 die Weiterbildung „Kursleiter*in für BmS“ für mehr Bewegung im Hamburger Ganztag an.

Vom bunten Mix der Sportjugend Bildungstage ließen sich 120 Teilnehmer*innen im letzten Jahr begeistern. Angebote wie „Faszien Yoga“, „Spielerisches Krafttraining“ oder „Kooperative Abenteuerspiele“ konnten zur Verlängerung der Juleica und der Übungsleiter*innen C-Lizenz genutzt werden.

35 ausgebildete Sportassistent*innen können zukünftig in die Trainer*innenwelt hineinschnuppern und 40 neue C-Lizenz-Inhaber*innen dürfen eine eigene Sportgruppe leiten. Inklusive der Übungsleiter*in-C-Lizenz-Ausbildungen und der Seminare im Rahmen des Freiwilligendienstes hat die HSJ im vergangenen Jahr 286 Jugendliche, junge und zum geringen Teil auch ältere Erwachsene zu Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet.

Um den Blick über die Sportjugendbrille hinaus zu werfen und um die Ressourcen der drei größten Hamburger Sportverbände (HSB, HSJ und VTF) besser zu nutzen und zu synchronisieren, wurde 2017 die VTF-Arbeitsgruppe „Akademie des Sports“ gegründet. Die Bildungsreferent*innen der drei Verbände sowie weitere Vertreter*innen von Hamburger Sportfachverbänden nahmen an den Treffen teil. Einzelne Projekte zu den Themen „Überfachlicher Teil der Lizenzausbildungen“, „Sportkongress“ und „Blended Learning“ sind gestartet. Darüber hinaus fanden erste Gespräche zu dem Projekt „Gemeinsame Seminarverwaltung“ statt.

Freiwilligendienste (FWD) 2017/18

Das Leben durch die Sportjugend- bzw. vor allem durch die Freiwilligendienste-Brille sieht für den externen Beobachter manchmal wahrscheinlich merkwürdig aus. Man stelle sich vor: 43 junge Frauen und 105 junge Männer rutschen in ihren klitschnassen bis schlammigen Sportklamotten und in hohem Tempo die mit glitschiger, grüner Seife versehene und fünfzehn Meter lange Wasserplane auf dem abschüssigen Teil der Schönhagener Rasenfläche hinunter. Im Rutschprozess werden mitunter Peace-Symbole gezeigt, Posen von Superhelden eingenommen und natürlich verschiedenste kunstvolle Formationen mit mehreren Personen aufeinander oder hintereinander gebildet.

Für uns als HSJ ist das hingegen der völlig normale Anblick eines Highlights auf dem Freiwilligendienste-Einführungsseminar – ein Spaß, den sich die 41 Bundesfreiwilligen im Sport und 107 Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJ) nach vier absolvierten Seminartagen wirklich verdient haben. Nach den ersten wichtigen Lerneinheiten „Recht und Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit“ und „Psycho-physische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ können unsere insgesamt 148 Freiwilligen im Sport völlig zu Recht sagen: „Bewegung beginnt im Kopf!“

Einige Freiwillige haben außerdem das Angebot genutzt, für das FWD Sprecher*innen-Team zu kandidieren – aus dem erfolgreichen Wahlvorgang sind nun 10 aktive Sprecher*innen hervorgegangen, die sich in die Gestaltung der Freiwilligendienste und deren Weiterentwicklung qualitativ einbringen.

25 Freiwillige absolvierten ihre 25 verpflichtenden Seminartage innerhalb der Freiwilligendienste Übungsleiter*innen-C-Lizenz im Breitensport – neben den Lizenzinhalten wurden dort ebenfalls Seminarangebote zu den Themen Kommunikationstraining, Projektmanagement und Selbstwirksamkeit platziert. Es freut uns sehr, dass die Evaluation der FWD ÜL-Lizenz auch aus diesem Grunde ausgesprochen positiv ausgefallen ist. Natürlich wurden ferner alle Freiwilligen wie gewohnt im FSJ auf ihren Zwischenseminaren zu Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet, die 41 Bundesfreiwilligen ergänzten ihre Seminarwochen mit der politischen Bildung in Kiel.

Neben den Freiwilligen selbst sind unsere beteiligten Mitgliedsorganisationen mindestens ebenso wichtig – sie bilden die 56 Einsatzstellen in den Freiwilligendiensten im Sport. Recht neu dabei sind z.B. der Alster-Canoe-Club, der Fußballclub Alsterbrüder, der Hamburg Wentorfer Reiterverein, der Marienthaler Tennis- und Hockey-Club und Sport ohne Grenzen e.V.

Hinter allen Einsatzstellen stehen engagierte und motivierte Ansprechpartner*innen für die Freiwilligen, sogenannte Anleiter*innen. Sie begleiten die Freiwilligen bei ihrer Tätigkeit in der Einsatzstelle, wachen über die Arbeitszeit, die Seminartage, begleiten bzgl. das Jahresprojekts, führen Feedback-Gespräche und stehen oftmals auch für persönliche Fragen der Freiwilligen bereit. Wir sind der Meinung, auch alle Anleiter*innen tragen maßgeblich zum Erfolg des Freiwilligendienste-Projekts bei, sodass wir uns auch für dieses Engagement herzlich bedanken möchten! Wir hoffen, auch euch gefällt der Blick durch die FWD-Brille!

Als besonders erwähnenswert erachten wir außerdem die beiden Anleiter*innen Treffen 2017, organisiert von der FWD-Kommission – hier kamen rund 100 Anleiter*innen von Freiwilligen im Sport zusammen, haben sich zu aktuellen pädagogischen Fragestellungen unter Anleitung der FWD Sprecher*innen ausgetauscht und sich ferner mit den Themen „Arbeitsmarktneutralität“ und „Wertschätzung“ in den Freiwilligendiensten auseinandergesetzt. Gerade letzteres Thema stellte sich als besonders vielfältig heraus und viele Anleiter*innen haben bereits gute Möglichkeiten gefunden, um den Freiwilligen gegenüber Wertschätzung auszudrücken. Von Freiwilligen wiederum wird sowohl die Bereitstellung von Sport- und Arbeitskleidung, die Zeit der Anleiter*innen während eines Feedback-Gesprächs, die Dankeskultur in der Kommunikation als auch die Art der Vorstellung der Freiwilligen zum Dienstbeginn im Verein oftmals als ebenso wertschätzend empfunden, wie die Finanzierung der HVV-Karte. Es existieren also immaterielle, materielle/geldwerte, zwischenmenschliche und organisationale Formen der Anerkennung. Viele Möglichkeiten, über die sich das Gedanken-Machen lohnt, denn Freiwillige, die Wertschätzung erfahren, sind umso engagierter!

SPORT, SPIEL, SPASS & MEHR...

Ferienanlage Schönhagen 2017

Schaut man in Schönhagen durch die Sportjugendbrille, dann sieht man als Erstes den Strand, als Zweites, eine gut gepflegte Anlage mit jungen Menschen die sich sportlich betätigen:

In 2017 verzeichneten wir 29.864 Übernachtungen, ein passables Ergebnis. In Sachen Öffentlichkeitsarbeit haben wir unseren Blick geschärft:

- Mit unserem neuen Kurzfilm „Schönhagen in 100 Sekunden“ bringen wir die seit 2016 erneuerte Infrastruktur unseren Gästen näher: https://www.youtube.com/watch?v=VqHmZQD-jV8&feature=youtu.be
- Der Landesjugendring Hamburg hat in seiner Mitgliederzeitschrift „punktum“ (3+4/2017) einen schönen Artikel über die Ferienanlage Schönhagen verfasst http://www.ljr-hh.de/index.php?id=1935
- Wir werben in einschlägigen Magazinen und v. a. Suchmaschinen zu den Themen Jugendbildungsstätten, Klassenfahrten, kirchlich und sportlich Tagen, Trainingslager, Jugendfreizeiten, Sportreisen usw.
- Erstmals nahmen wir mit einer Verlosungsaktion am Saisonauftaktturnier des Hamburger Fußballverbands Ende August teil.
- Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Jugendreiseveranstaltern erweist sich weiterhin als einträglich.

Den Großteil der guten Auslastung verdankt die Anlage jedoch den vielen Stammgästen: Vielen herzlichen Dank an alle von Ihnen und Euch, die daran beteiligt waren!

Im Hinblick auf unser vor vier Jahren ins Leben gerufenes Programmpaket freuen wir uns sehr über die stetig steigende Nachfrage.

Die Umgestaltung der Außenanlagen mit einer Streuobstwiese hat im wahrsten Sinne des Wortes „Früchte“ getragen, die in den kommenden Jahren hoffentlich noch größer und leckerer werden.

Die neuen Tagesräume (Bau 2016) werden von unseren Gästen super angenommen. Dabei helfen sie unseren Gästen Ihre Zeit in der Ferienanlage witterungsunabhängig zu gestalten. Mit dem seit dem ersten Quartal 2018 eingeführten fast flächendeckenden W-LAN versuchen wir unsere Serviceorientierung weiterzuentwickeln.

Verstärktes Hinschauen bei Prävention gegen sexualisierte Gewalt (PSG) im Sport

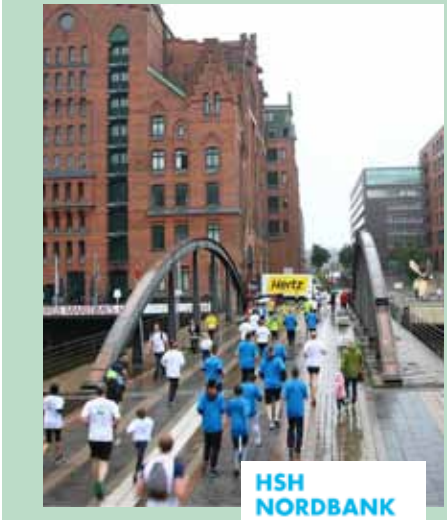
Auch 2017 wurden im Rahmen der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Sport weiterhin Funktionsträger*innen aus Vereinen und Verbänden geschult. 205 neue Ansprechpersonen wurden in diesem Jahr ausgebildet.

Insgesamt sind ca. 260 PSG-Ansprechpersonen in Mitgliedsorganisationen für die verantwortungsvolle Aufgabe benannt. Mit ihnen wird die „Kultur des Hinschauens" gelebt, die es potenziellen Täter*innen im Hamburger Vereins- und Verbandssport schwer machen soll. Zwei Netzwerktreffen dienten dem Austausch und der Fortbildung der PSG-Ansprechpersonen. 2017 nahmen ca. 70 Personen daran teil. Bei Vorfällen sexualisierter Gewalt unterstützte die HSJ ihre Mitgliedsorganisationen nach bestem Wissen und Gewissen. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Zündfunke e.V. beriet die HSJ ihre Mitgliedsorganisationen. 2017 beschäftigte sich die HSJ mit 13 neuen PSG-Vorfällen im Sport.

WÜNSCHE ZU WEIHNACHTEN

Der Hamburger Weg

2017 hing die HSJ erstmalig Wünsche für ihre sportliche Jugendarbeit an einem Hamburger Weg-Weihnachtsbaum auf. Auf dem Hamburger Weg-Weihnachtstag in der Volksparkarena durften dann zahlreiche Geschenke für die Arbeit mit den Freiwilligendienstler*innen und für die sportliche (Jugend-) Bildungsarbeit in Empfang genommen werden.



BENEFIZLAUF

HSH Nordbank Run

Der HSH Nordbank Run wurde von 500 Läufer*innen aus 13 Vereinen angeführt. Die 24.218 Teilnehmenden aller Teams des Benefizlaufes erliefen für die Hamburger Sportjugend eine Spendensumme von 155.000 Euro.

KOOPERATION SCHULE/VEREIN

Ganztagsförderung

Insgesamt acht Sportvereine sorgten als Träger oder Dienstleister an 20 Hamburger Standorten für gute und sportliche Betreuungsleistungen im Ganztag. Die HSJ betreute diese Träger und Dienstleister in ihrem monatlichen „Sport im Ganztag"-Treffen. In 2017 fanden sechs Treffen statt, in denen Erfahrungen und Themen des Ganztags besprochen wurden. In der daraus entstanden Seminarreihe „Sport im Ganztag" wurden 185 Teilnehmende geschult. Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende aus der Ganztagsbetreuung, die damit für das anspruchsvolle Arbeitsfeld weitergebildet wurden.

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung junges Engagements im Sport

HAFEN+

Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport

HAFEN+ finanziert Maßnahmen und Projekte, die speziell junge Menschen mit erschwerten Zugangsbedingungen zum organisierten Sport für ein freiwilliges Engagement gewinnen wollen. Dazu zählen z.B. Menschen mit Behinderung, mit Flucht-/Migrationshintergrund und/oder Menschen aus bildungsbenachteiligten Milieus. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesprogramm ZI:EL+ der Deutschen Sportjugend und mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Familie, Soziales, Senioren und Jugend (BMFSFJ) aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP).

In 2017 nutzte die Hamburger Sportjugend die Mittel für die Erstellung einer Broschüre und zur Finanzierung eines Projektes der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT):

- „Junges Engagement im Sport: Menschen – Projekte – Vereine" – so lautet der Titel der Broschüre mit vier Porträts von jungen Engagierten im Hamburger Sport und der Vorstellung von drei Projekten zur Förderung jungen Engagements. Hierin kommen die Aktiven selbst zu Wort: Jugendliche und Jungerwachsene erzählen, warum und in welcher Form sie sich für ihren Verein oder Verband engagieren, Projektinitiator*innen berichten von der Entwicklung ihrer Ideen, wie sie junge Menschen für ein Engagement gewonnen haben.
- Schwarzlicht-Völkerballturnier der HNT: Der Verein im Hamburger Süden bildet seit Ende 2016 im Rahmen des internen Programms „HNT-Startpiloten" Jugendliche zu Sporthelfer*innen und Übungsleiter*innen aus. Aus einem Kreis von 15 Teilnehmer*innen ist im Frühjahr die Idee entstanden, im Stadtteil ein Völkerballturnier bei Schwarzlicht für Jugendliche zu organisieren. In verschiedenen Vorbereitungstreffen organisierten sie unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung, den Turnier-Modus und den Personaleinsatz. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Zehn Teams nahmen daran teil, zeitgleich wurden neue Interessierte für die Sport-Ausbildung bei der HNT gewonnen.

SPORTJUGENDAUSTAUSCH MIT MARSEILLE

„Sportjugend goes international": Mit fünf Jungerwachsenen machte die HSJ sich im September 2017 auf den Weg nach Marseille. Dort war sie zu einem kulturell-sportlichen Austausch von Addap 13 eingeladen, einer Organisation, die sich der Straßensozialarbeit in der südfranzösischen Hafenstadt widmet. Die Gesamtgruppe mit insgesamt zwölf Teilnehmer*innen aus Hamburg und Marseille erlebte eine abwechslungsreiche Woche mit neuen kulturellen Eindrücken und dem Lernerfolg, Sprachbarrieren überwinden zu können.

FINANZEN/VERWALTUNG 2017

Fördermittel und -maßnahmen

Wenn man einen gezielten Blick durch die Sportjugendbrille wirft, dann kann man die Problemlagen der Mitgliedsorganisationen erkennen. Die HSJ setzt sich dafür ein, dass diese behoben werden…

- mit € 1.929.285,38 konnten wir die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Mitgliedsorganisationen unterstützen.
- mit der Umstellung auf die IT-gestützte Online-Plattform „elfi" haben wir die Verwaltungsabwicklung für Kids in die Clubs zukunftsfähig und verwaltungsärmer gestaltet.
- Die HSJ fordert verstärkt auf allen behördlichen und politischen Ebenen die Aufstockung des Förderbetrages Kids in die Clubs von € 10,- auf € 12,-.

Zu den nachfolgend veröffentlichten Zahlen der Jahresrechnung 2017 möchten wir anmerken:

- **Förderungen/Fahrten Einkommensschwache** | € 211.743,50 (Plan € 350.000,-): Die HSJ hat einen möglichen Betrugsfall einer Mitgliedsorganisation bei der Staatsanwaltschaft Hamburg zur Anzeige gebracht. Diese Mitgliedsorganisation hat einem Vorschuss i. H. v. € 16.000,- (musste ausgezahlt werden, um einen möglichen Betrug nachweisen zu können) in 2017 erhalten, weitere Zuwendungsmittel wurden nicht ausbezahlt.
- **Zentrale Aufgaben/Verwaltung** | € 110.101,75 (Plan € 97.160,-): In 2017 wurden unter dieser Position auch die Kosten der „elfi"-Entwicklung verbucht. „elfi" wurde zum 01.04.2018 gestartet.
- **Zentrale Aufgaben / Sonstige Aufwendungen** | € 19.798,46 (Plan € 2.000,-): Die Vorschusszahlung i. H. v. € 16.000,- ist nicht zuwendungsfähig, sie wurde daher unter „Sonstige Aufwendungen" verbucht und aus Eigenmittel der HSJ finanziert. Eine Forderung gegenüber der Mitgliedsorganisation wurde gebucht.
- **Schönhagen/Finanzierung:** Aus dem Verkaufserlös der Sportschule Sachsenwald hat der HSB in 2017 alle seiner Verbindlichkeiten beglichen. Die HSJ hatte in 2011 eine Mietvorauszahlung an den HSB geleistet. Diese wurde nun i.H. v. € 88.000,- an die HSJ zurückgezahlt. Diese € 88.000,- hat die HSJ eingesetzt, um eine Sondertilgung beim Darlehen der Hamburger Volksbank vorzunehmen.
- **Schönhagen/Investitionen** | € 47.013,01 (Plan € 112.500,-): Die Erneuerung des Laubengangs vor den Übernachtungshäusern wurde nicht umgesetzt, da zur Zeit unklar ist, ob langfristig an den 10 Bungalows festgehalten werden kann.
- **Projekte/H.A.F.E.N/ZI:EL** | € 34.079,33 (Plan € 12.000,-): In 2017 konnten wir bis Ende April noch Zuwendungsmittel (23.928,44 €) der Behörde für Inneres und Sport für das Themenjahr „sportliches Ehrenamt und junges Engagement" aus 2016 einsetzen.

© PRUDTINAI - FOTOLIA.COM

JAHRESRECHNUNG 2017 / HAUSHALTSPLAN 2018, 2019

BEREICH FÖRDERUNGEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Landesmittel - BASFI/BSB	919.660,00	783.488,13	890.500,00	890.500,00
Landesmittel - HSB/BIS	378.440,00	353.662,20	380.600,00	380.600,00
Bundesmittel - BuT/BASFI	680.000,00	698.050,00	705.000,00	705.000,00
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden	97.000,00	94.085,05	47.000,00	47.000,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**2.075.100,00**	**1.929.285,38**	**2.023.100,00**	**2.023.100,00**
BEREICH FÖRDERUNGEN: AUSGABEN				
Jugend-Fachverbandsetat	155.600,00	148.016,59	155.600,00	155.600,00
Schulkooperationen	498.000,00	498.000,00	498.000,00	498.000,00
Kids in die Clubs - Mitgliedschaften	760.000,00	781.290,00	785.000,00	785.000,00
Kids in die Clubs - Sportreisen	160.000,00	153.845,05	110.000,00	110.000,00
Kids in die Clubs - Verwaltungspauschale	25.500,00	19.465,00	25.500,00	25.500,00
selbstorg.Veranstaltungen	35.000,00	28.922,30	35.000,00	35.000,00
Mitarbeiter*innenschulung	11.000,00	8.055,94	11.000,00	11.000,00
Fahrten - Allg. Förderung	70.000,00	76.127,00	80.000,00	80.000,00
Fahrten - Einkommensschwache	350.000,00	211.743,50	315.000,00	315.000,00
Intern. Teilnehmer*innen	10.000,00	3.820,00	8.000,00	8.000,00
Summe	**2.075.100,00**	**1.929.285,38**	**2.023.100,00**	**2.023.100,00**

BEREICH ZENTRALE AUFGABEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Landesmittel - BASFI	64.600,00	68.144,17	60.560,00	54.740,00
Landesmittel - HSB/BIS	344.360,00	384.479,42	338.750,00	343.300,00
Bundesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Teiln.beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Verkauf	0,00	920,78	0,00	0,00
Sonstige Erlöse	7.000,00	22.605,62	1.500,00	1.500,00
Beiträge	57.500,00	67.989,64	52.690,00	36.000,00
Entnahme Rücklagen	13.000,00	0,00	11.000,00	11.460,00
Summe	**486.460,00**	**544.139,63**	**464.500,00**	**447.000,00**
BEREICH ZENTRALE AUFGABEN: AUSGABEN				
Personal	335.000,00	330.743,37	291.600,00	293.000,00
Verwaltung	97.160,00	110.101,75	110.000,00	90.000,00
Beiträge	1.800,00	1.275,00	1.300,00	1.300,00
Öffentlichkeitsarbeit	33.000,00	45.461,72	40.000,00	41.000,00
Einkauf	0,00	722,40	0,00	0,00
Vorstandsarbeit	11.000,00	7.920,70	12.000,00	12.000,00
Jugend & Sport	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Juniorteam	0,00	100,35	100,00	200,00
AG's / Beiräte	1.000,00	543,40	500,00	500,00
Straßenfußball für Toleranz	500,00	873,01	500,00	500,00
sonstige Aufwendungen	2.000,00	19.798,46	3.500,00	3.500,00
Zuführung Rücklagen	0,00	21.599,47	0,00	0,00
Summe	**486.460,00**	**544.139,63**	**464.500,00**	**447.000,00**

JAHRESRECHNUNG 2017 / HAUSHALTSPLAN 2018, 2019

BEREICH SCHÖNHAGEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Landesmittel BASFI	2.600,00	0,00	2.600,00	2.600,00
Bundesmittel - BMFSFJ	2.750,00	2.125,00	2.750,00	2.750,00
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zuwendungen	10.000,00	0,00	6.500,00	0,00
Erlöse steuerfrei	18.000,00	102.506,20	16.000,00	14.000,00
Erlöse aus Belegung	751.000,00	855.402,27	820.000,00	791.000,00
Erlöse aus Verkauf	13.000,00	13.332,53	13.000,00	13.000,00
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme Rücklage	58.950,00	0,00	4.820,00	0,00
Summe	**856.300,00**	**973.366,00**	**865.670,00**	**823.350,00**
BEREICH SCHÖNHAGEN: AUSGABEN				
Personal	265.000,00	295.676,10	316.400,00	316.400,00
Verwaltung	20.000,00	34.604,96	26.500,00	25.500,00
Betriebsmittel	61.500,00	65.434,30	65.000,00	65.000,00
Belegung	28.000,00	42.067,03	25.000,00	22.000,00
Küche/Verpflegung	150.500,00	145.469,55	150.500,00	150.500,00
Einkauf	8.400,00	8.307,77	8.400,00	8.400,00
Instandhaltung	105.400,00	78.054,04	99.800,00	57.780,00
Reinigung	0,00	36.100,20	31.500,00	45.000,00
Finanzierung	105.000,00	203.305,89	105.170,00	105.170,00
Investitionen	112.500,00	47.013,01	37.400,00	27.600,00
Zuführung Rücklagen	0,00	17.333,15	0,00	0,00
Summe	**856.300,00**	**973.366,00**	**865.670,00**	**823.350,00**

BEREICH PROJEKTE: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Landesmittel - BASFI	5.000,00	5.903,40	6.180,00	7.000,00
Landesmittel - HSB/BIS	69.000,00	97.514,37	70.050,00	71.000,00
Bundesmittel BMFSFJ	30.000,00	30.434,06	35.160,00	5.000,00
Beiträge	39.000,00	24.368,65	45.310,00	62.000,00
Sonstige Erlöse	0,00	5.913,07	500,00	2.000,00
Summe	**143.000,00**	**164.133,55**	**157.200,00**	**147.000,00**
BEREICH PROJEKTE: AUSGABEN				
Personal	117.000,00	118.074,21	119.700,00	121.500,00
H.A.F.E.N / ZI:EL	12.000,00	34.079,33	12.000,00	0,00
Begegnungsmaßnahmen	0,00	2.958,61	11.900,00	11.900,00
Präv. Sex. Gewalt	6.000,00	601,22	5.500,00	5.500,00
Ganztagesbetreuung	6.000,00	5.935,58	6.000,00	6.000,00
KiC-Veranstaltungen	2.000,00	2.431,60	2.000,00	2.000,00
Sonstige Aufwendungen	0,00	53,00	100,00	100,00
Summe	**143.000,00**	**164.133,55**	**157.200,00**	**147.000,00**

BEREICH BILDUNG/QUALIFIZIERUNG: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Landesmittel BASFI	93.640,00	94.484,80	95.000,00	95.000,00
Landesmittel - HSB/BIS	52.200,00	35.965,33	48.100,00	49.100,00
Beiträge	3.500,00	11.982,45	2.000,00	2.000,00
Sonstige Erlöse	0,00	116,97	0,00	0,00
TN-Gebühren	42.660,00	34.882,25	37.400,00	37.400,00
Summe	**192.000,00**	**177.431,80**	**182.500,00**	**183.500,00**

BEREICH BILDUNG/QUALIFIZIERUNG: AUSGABEN

Personal	88.000,00	89.172,73	82.000,00	83.000,00
Bildungsausschuss	500,00	242,41	500,00	500,00
Bewegungskitas	2.000,00	595,66	1.500,00	1.500,00
Sonstige Aufwendungen	1.500,00	3.293,02	1.500,00	1.500,00
JuLeiCas	34.000,00	33.219,04	37.000,00	37.000,00
Fortbildungskurse	10.000,00	3.631,22	5.000,00	5.000,00
Sportassistent*innen	11.000,00	7.123,91	9.000,00	9.000,00
Übungsleiter*innen	27.000,00	25.765,70	27.000,00	27.000,00
Weiterbildung Beki, Bild.tage, Sonstige	4.000,00	5.282,79	7.000,00	7.000,00
PSG Vereine/Verbände	4.000,00	484,00	2.000,00	2.000,00
Tagungen	10.000,00	8.621,32	10.000,00	10.000,00
Summe	**192.000,00**	**177.431,80**	**182.500,00**	**183.500,00**

BEREICH FREIWILLIGENDIENSTE: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Bundesmittel	212.000,00	227.333,74	230.500,00	230.500,00
Sonstige Erlöse	52.000,00	77.141,08	100.000,00	100.000,00
Erlöse aus Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	7.100,00	10.000,00
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**264.000,00**	**304.474,82**	**337.600,00**	**340.500,00**
Vereins-/Verbandsbeiträge	270.000,00	358.479,89	270.000,00	270.000,00
Summe inkl. Taschengeld	**534.000,00**	**662.954,71**	**607.600,00**	**610.500,00**

BEREICH FREIWILLIGENDIENSTE: AUSGABEN

Personal FSJ	137.000,00	135.300,71	156.000,00	158.000,00
Personal BFD	36.000,00	37.040,00	45.500,00	47.000,00
Seminare FSJ	69.000,00	78.827,90	80.500,00	81.000,00
Seminare BFD	16.000,00	16.552,46	18.000,00	18.000,00
FSJ Pädagogische Begleitung	5.000,00	5.371,39	3.500,00	3.500,00
BFD Pädagogische Begleitung	1.000,00	1.233,67	1.500,00	1.500,00
Verwaltung	0,00	0,00	32.600,00	31.500,00
Zuführung Rücklagen	0,00	29.206,38	0,00	0,00
Summe	**264.000,00**	**303.532,51**	**337.600,00**	**340.500,00**
Taschengeld FWD'ler*innen	270.000,00	359.422,20	270.000,00	270.000,00
Summe inkl. Taschengeld	**534.000,00**	**662.954,71**	**607.600,00**	**610.500,00**

JAHRESRECHNUNG 2017 / HAUSHALTSPLAN 2018, 2019

GESAMTÜBERSICHT EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2017	Jahresrechnung 2017	Haushaltsplan 2018	Haushaltsplan 2019
Einnahmen Sportjugend	**4.286.860,00**	**4.451.311,07**	**4.300.570,00**	**4.234.450,00**
Sonstige	101.660,00	141.579,77	139.400,00	140.900,00
Schönhagen	782.000,00	971.241,00	849.000,00	818.000,00
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
Bundesmittel	924.750,00	957.942,80	973.410,00	943.250,00
Landesmittel - HSB/BIS	854.000,00	871.621,32	844.000,00	844.000,00
Landesmittel BASFI/BSB	1.085.500,00	952.020,50	1.054.840,00	1.049.840,00
Beiträge	100.000,00	104.340,74	100.000,00	100.000,00
Entnahme aus Rücklagen	71.950,00	0,00	22.920,00	21.460,00
Spenden	97.000,00	94.085,05	47.000,00	47.000,00
Ver./Verb.beiträge FWD	270.000,00	358.479,89	270.000,00	270.000,00
GESAMTÜBERSICHT AUSGABEN				
Ausgaben Sportjugend	**4.286.860,00**	**4.451.311,07**	**4.300.570,00**	**4.234.450,00**
Ausgaben Förderungen	2.075.100,00	1.929.285,38	2.023.100,00	2.023.100,00
Ausgaben Zentrale Aufgaben	486.460,00	544.139,63	464.500,00	447.000,00
Ausgaben Schönhagen	856.300,00	973.366,00	865.670,00	823.350,00
Ausgaben Projekte	143.000,00	164.133,55	157.200,00	147.000,00
Ausgaben Bildung/Qualifizierung	192.000,00	177.431,80	182.500,00	183.500,00
Ausgaben Freiwilligendienste	264.000,00	303.532,51	337.600,00	340.500,00
Ausgaben Taschengeld FWD	270.000,00	359.422,20	270.000,00	270.000,00

EINLADUNG ZUM DELEGIERTENTAG 2018

Einberufung des Delegiertentages der Hamburger Sportjugend
am 24.05.2018 um 18:00 Uhr im Haus des Sports, Schäferkampsallee 1

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
   - 2. Vorsitzende*r
   - Vorstandsmitglied Finanzen
   - Vorstandsmitglied für Freiwilligendienste im Sport
   - Vorstandsmitglied Marketing und Services
   - 1 Revisor*in
6. Anträge
7. Haushaltspläne 2018/2019
8. Verschiedenes

Hamburger Sportjugend

Anträge mussten schriftlich bis zum 12.04.2018 in der Sportjugend-Geschäftsstelle eingehen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

1. FORDERUNGEN (INKL. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG)				
Behörde für Schule und Berufsbildung	222.139,00			
Athletik Team Hamburg	30.062,03			
Abrechnungsstelle Bildung und Teilhabe	14.900,00			
DOSB HAFEN+	8.748,31			
Firma Schlei-Küchen	5.434,50			
Sonstige Forderungen (im Einzelwert unter 4.000,00 €)	18.190,49			
	299.474,33			

2. VERBINDLICHKEITEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS				
Die Entwicklung der Darlehen für die Ferienanlage Schönhagen zeigt folgendes Bild:	**01.01.17**	**Aufnahme**	**Tilgung**	**31.12.17**
Hamburger Volksbank	850.666,66		146.666,68	703.999,98
Hamburger Sportbund 99	16.500,00		12.500,00	4.000,00
Hamburger Sportbund 05	72.000,00		8.000,00	64.000,00
Hamburger Sportbund 09	20.428,80		6.809,60	13.619,20
Hamburger Sportbund 10	5.846,00		2.923,00	2.923,00
Hamburger Sportbund N16/HSJ-I-16	50.076,00		5.007,60	45.068,40
Sportjugend	0,00	88.000,00	10.000,00	78.000,00
	1.015.517,46	**88.000,00**	**191.906,88**	**911.610,58**

3. VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN (INKL. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG)				
Rückzahlung LFP 2.3.2.2 BASFI	42.819,50			
Firma Cordes	6.212,00			
Amt Schlei, Kurabgabe	5.000,00			
Firma Cordes - Gewährleistungseinbehalt	23.408,52			
Firma Pehl - Gewährleistungseinbehalt	4.195,23			
Firma Kießling - Gewährleistungseinbehalte	12.624,22			
Stadt Flensburg, Schönhagenbelegung	4.000,00			
Sonstige Verbindlichkeiten (im Einzelwert unter 4.000,00 €)	238.978,44			
	337.237,91			

4. RÜCKLAGEN				
Rücklage Investitionen Ferienanlage Schönhagen	265.652,52			
Rücklage Engagementförderung	14.385,08			
Rücklage Entwicklung im Bereich Freiwilligendienste	43.507,43			
Rücklage IT-gestützte Abwicklung Kids in die Clubs	13.236,54			
Rücklage Sportjugend Allgemein	21.599,47			
	358.381,04			

5. RÜCKLAGENENTWICKLUNG				
	Stand 01.01.17	**Entnahme**	**Zuführung**	**Stand 31.12.17**
Investitionen Schönhagen	248.319,37		17.333,15	265.652,52
Rücklage Sportjugend Allgemein	18.965,94	5.729,40	21.599,47	34.836,01
Rücklage Entwicklung im Bereich Freiwilligendienste	14.301,05		29.206,38	43.507,43
Rücklage Engagementförderung	14.385,08			14.385,08
	295.971,44	**5.729,40**	**68.139,00**	**358.381,04**

Protokoll des Delegiertentags
der Hamburger Sportjugend im HSB e.V. vom 21.06.2017

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Der 1. Vorsitzende der Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V. (HSJ), Julian Kulawik, eröffnet den Delegiertentag 2017 um 18:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten.

Folgende Ehrengäste werden begrüßt: Frau Dr. Melanie Leonhard (Senatorin der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)), Herr Christian Holstein (Staatsrat für Sport – Behörde für Inneres und Sport), Herr Jan Holze (1. Vorsitzender der Deutschen Sportjugend (dsj)), Herr Marc Schemmel (MdHB SPD), Herr Frank Schmitt (MdHB SPD), Herr Philipp Heißner (MdHB CDU), Herr Mehmet Yildiz (MdHB DIE Linke), Herr Holger Stuhlmann (Leiter Amt für Familie BASFI), Herr Robert Zabel (Vorsitzenden der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern), Herr Dr. Jürgen Mantell (Präsident des Hamburger Sportbundes e.V. (HSB)), Herr Thomas Fromm (HSB-Präsidiumsmitglied), die HSB-Ehrenpräsidenten Günter Ploß und Klaus-Jürgen Dankert, die ehemaligen HSJ-Geschäftsführer Michael Sander und Gerhard Händler.

- Es folgt das Grußwort der Senatorin Dr. Melanie Leonhard, in dem vor allem die gemeinsamen Ziele der HSJ und BASFI, herausgestellt werden.
- Ein weiteres Grußwort vom 1. Vorsitzenden der dsj, Jan Holze, folgt. Hier betont Jan Holze besonders die verlässliche Partnerschaft der HSJ mit der dsj und den Wunsch nach weiterer erfolgreicher Zusammenarbeit.

Im Anschluss stimmen die Delegierten einstimmig [95 Ja-Stimmen] der Tonbandaufzeichnung des Delegiertentages 2017 zu.

Als Tagungspräsidium werden Christian Okun (Hamburger Fußballverband e.V.), Tania Leonhard (Schachelschweine e.V.) und Daniel Zillmer (Bramfelder Sportverein e.V.) vom HSJ-Vorstand vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung [95 Ja-Stimmen] gewählt. Das Tagungspräsidium übernimmt die Leitung des Delegiertentages.

Die ordnungs- und fristgemäße Einberufung des Delegiertentages 2017 wird vom Tagungspräsidium festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 95 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Als Protokollführer wird Daniel Knoblich, der HSJ-Geschäftsführer, vom HSJ-Vorstand vorgeschlagen und einstimmig [95 Ja-Stimmen] von der Versammlung gewählt.

Das Protokoll des Delegiertentages vom 25.05.2016 wird ohne Änderungen einstimmig [95-Ja-Stimmen] von der Versammlung genehmigt.

TOP 2 BERICHT DES VORSTANDES

Julian Kulawik wird vom Tagungspräsidium gebeten, den Bericht des HSJ-Vorstandes für das Jahr 2017 zu halten. Der Bericht erfolgt durch eine Powerpoint-Präsentation. Nach der Präsentation kommt es zu keinen Nachfragen aus der Versammlung. Julian Kulawik bedankt sich für den HSJ-Vorstand bei den Mitgliedsorganisationen sowie der HSJ-Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Der ausführliche HSJ-Jahresbericht ist im Blickpunkt 02/2017 abgedruckt und liegt den Delegierten vor.

TOP 3 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Sebastian Stegemann erläutert die Jahresrechnung 2016 und weist auf die gut geplante Haushaltsführung und den zielgenauen Abschluss hin. Er geht besonders auf folgende Positionen ein:

- Haushaltsabschnitt – „FÖRDERUNGEN“
  - Landesmittel BASFI/BSB und Bundesmittel BuT/BASFI
  - Kids in die Clubs – Mitgliedschaften
  - Fahrten Einkommensschwache
- Haushaltsabschnitt – „ZENTRALE AUFGABEN“
  - anteilige Beiträge
  - Personal und Verwaltung
  - Konsolidierungsbetrag HSB-Defizit
  - Zuführung Rücklagen: € 5.729,40
- Haushaltsabschnitt – „SCHÖNHAGEN“
  - Bank-Darlehen und zinsloses Darlehen des HSB-Referates Sportinfrastruktur
  - Erlöse aus Belegung
  - Personal und Verwaltung
  - Finanzierung
  - Investitionen
- Haushaltsabschnitt – „PROJEKTE“
  - Landesmittel BASFI
  - Sonstige Erlöse
  - Themenjahr 2016
  - Orientierung durch Sport
  - Youth Leadership Program
- Haushaltsabschnitt – „BILDUNG & QUALIFIZIERUNG“
  - Landesmittel BASFI und HSB/BIS
  - Beiträge
  - Sonstige Aufwendungen
  - Aus- und Fortbildungsangebote (Kurse)
- Haushaltsabschnitt – „FREIWILLIGENDIENSTE“
  - Vereins-/Verbändebeiträge
  - Seminare FSJ/BFD

Darüber hinaus informiert er über den aktuellen Stand der gebuchten Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rücklagen und die Darlehensentwicklung seit Beginn des Jahres. Es kommt zu keinen Nachfragen aus der Versammlung. Für die Revisor*innen verliest Norman Bergner den Prüfungsbericht 2016 der HSJ-Rechnungsprüfung vom 03.04.2017, dankt dem HSJ-Vorstand und der HSJ-Geschäftsstelle für ihre geleistete Arbeit und empfiehlt den Delegierten die Entlastung des HSJ-Vorstandes.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig [95 Ja-Stimmen] vom Delegiertentag genehmigt.

TOP 4 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Auf Antrag der HSJ-Revisor*innen wird der HSJ-Vorstand einstimmig [97 Ja-Stimmen] entlastet.

TOP 5 WAHLEN

Für die Wiederwahl zum ersten Vorsitzenden der HSJ schlägt der HSJ-Vorstand Julian Kulawik (FC St. Pauli von 1910 e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat*innen vor. Julian Kulawik wird einstimmig [97 Ja-Stimmen] gewählt. Julian Kulawik nimmt die Wahl an.

Für die Wiederwahl zum HSJ-Vorstandsmitglied Sport-, Kinder- & Jugendpolitik schlägt der HSJ-Vorstand Lena Albrecht vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat*innen vor. Lena Albrecht stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [98 Ja-Stimmen] gewählt. Lena Albrecht nimmt die Wahl an.

Für die Wiederwahl zum HSJ-Vorstandsmitglied Bildung & Qualifizierung schlägt der HSJ-Vorstand Jakob Albrecht (Harvestehuder Tennis und Hockey Club e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat*innen vor. Jakob Albrecht stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [101 Ja-Stimmen] gewählt. Jakob Albrecht nimmt die Wahl an.

Für die Wiederwahl zur HSJ-Revisorin schlägt das Tagungspräsidium die abwesende Sabine Lohmann (Hamburger Basketballverband e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat*innen vor. Das Tagungspräsidium verließt für Sabine Lohmann die schriftlich vorliegende Kandidatur inkl. ihrer Bereitschaft im Falle ihrer Wiederwahl diese anzunehmen. Sabine Lohmann wird einstimmig [101 Ja-Stimmen] gewählt.

Siegfried Waschkau scheidet als HSJ-Revisor aus. Für die Wahl zum HSJ-Revisor schlägt das Tagungspräsidium Björn Wiese (SV DJK Hamburg e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandi-dat*innen vor. Björn Wiese stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [101 Ja-Stimmen] gewählt. Björn Wiese nimmt die Wahl an.

TOP 6 ANTRÄGE

6a) Änderung der Kinder- und Jugendordnung (Antragsteller*in: HSJ-Vorstand)
Julian Kulawik erläutert die Hintergründe des Antrags zur Änderung der Kinder- und Jugendordnung. Die vor-

gelegten Änderungen resultieren aus der HSB-Strukturreform. Dem Antrag wird einstimmig [100 Ja-Stimmen] bei einer Enthaltung zugestimmt.

6b) Eckpunkte zur möglichen Rahmenvereinbarung Kooperation Schule + Verein (Antragsteller*in: HSJ-Vorstand)
Max Graeser (2. Vorsitzender der HSJ) erläutert den Antrag: Seit 2012 fanden zur neu abzuschließenden Rahmenvereinbarung Verhandlungen und Abstimmungsgespräche statt. Wiederholte Wechsel von Behördenansprechpartner*innen erschwerten den Prozess.

Grundsätzlich könnten zukünftig allgemeine Sportkurse und „Bewegung macht Spaß-Kurse" gefördert werden. Diese Regelung gilt für alle Schulformen. Bis zu vier Kurse können pro Schulstandort gefördert werden. An Grundschulstandorten sind drei allgemeine Sportkurse plus ein „Bewegung macht Spaß-Kurs" förderfähig. An weiterführenden Schulen sind bis zu vier allgemeine Sportkurse förderfähig. Für „Bewegung macht Spaß-Kurse" ist eine Weiterbildung der Anleiter*innen nötig.

Es kommt zu Nachfragen aus der Versammlung:
Jens Bendixen-Stach (HFV-Jugendausschuss):

Jens Bendixen-Stach berichtet von einer Schulkooperation an der Schule Falkenberg. Dort werden zzt. 14 Sportkurse gefördert. Das angestrebte Fördermodell würde eine starke Senkung der Kursanzahl nach sich ziehen.

Daniel Knoblich (Geschäftsführender Hamburger Sportjugend) erwidert: Bei der Schule Falkenberg handelt es sich um einen Standort mit Grund- und weiterführender Schule. Zukünftig können solche Standorte bis zu acht Sportkurse (Grundschle: 3+1 sowie weiterführende Schule 4) gefördert bekommen. Die Gesamtfördersumme von 498.000 Euro ist vorerst gedeckelt. Ein Mehrbedarf wurde in den Gesprächen den Behörden bereits signalisiert.

Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.):
Boris Schmidt erklärt, dass die hier vorgelegten Eckpunkte von den TopSportVereinen sehr begrüßt werden. Man sollte jetzt vorerst schauen, wie es läuft und dann ggf. nachbessern. Er hält eine Anpassung der zu fördernden Kurse an die Schülerzahl des Standortes für bedenkenswert, da z.Zt. ein einzügiger Standort gleich behandelt wird wie ein vier- oder fünfzügiger Standort. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Christian Okun (Leitung Tagungspräsidium) stellt den Antrag zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig [96 Ja-Stimmen] bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

6c) Bildungswerk (Antragsteller*in: TSG Bergedorf e.V.)
Das Tagungspräsidium eröffnet den neuen Tagesordnungspunkt „Änderungsantrag zum Antrag der TSG Bergedorf – Thema Bildungswerk". Boris Schmidt erläutert seine Position dazu. Im Anschluss kommt es zu Wortmeldungen aus der Versammlung.

Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.)
Boris Schmidt erläutert, dass die TSG Bergedorf als auch die TopSportVereine „Synergien" und „Effizienz" als wichtige Themen für sich identifiziert haben. Diese Themen erachte man ebenfalls als zielführend für eine Bündelung der Kompetenzen in den Bildungsbereichen des organisierten Sports in Hamburg. Es erschien ihm und den TopSportVereinen so, als fehle von Seiten der Sportverbände, Sportbund und Sportjugend die Auseinandersetzung mit diesem Thema, sodass es zur Antragsstellung der TSG Bergedorf kam. Der Antrag sollte das Ziel verfolgen, das Thema zunächst anzuschieben. Nach bereits erfolgtem Antrag auf dem Verbandstag des Verbandes für Turnen und Freizeit e.V. (VTF) solle der nun geänderte Antrag auf dem Delegiertentag der Sportjugend auch im November auf der Mitgliederversammlung des HSB gestellt werden.

Nach Einreichung des ersten (Ursprungs-)Antrags zum Thema Bildungswerk sind HSJ-Vorstand und Geschäftsführung mit dem Antragsteller TSG Bergedorf in konstruktive Gespräche eingestiegen. Darin wurden Boris Schmidt nachvollziehbare Fakten dargestellt, welche zu einem gewissen Umdenken geführt haben. Ein Vorhaben gegen den HSJ-Vorstand durchzusetzen, sei nie das Ziel der TSG Bergedorf gewesen. Stattdessen sollte der Antrag Anreize zur Auseinandersetzung bieten. Ebenfalls sollte nicht der Eindruck erweckt werden, dass man mit der Bildungsarbeit der Sportjugend unzufrieden sei. Im Gegenteil existiere eine hohe Zufriedenheit mit den Service-Leistungen aller Bereiche der Sportjugend – sie wird als starker Dienstleister für die Vereine wahrgenommen. Dafür spricht Boris Schmidt seinen Dank aus. Nun sei eine gemeinsame Meinungsbildung zum Thema Bildungswerk von drei Verbänden erwünscht.

Jakob Albrecht (HSJ-Vorstand)
Jakob Albrecht spricht seinen Dank für die Würdigung der HSJ-Bildungsarbeit aus. Der überarbeitete Änderungsantrag zeige wichtige Impulse zur Intensivierung der qualitativen Bildungsarbeit. Er betont ferner die Wichtigkeit der Kernelemente der HSJ-Bildungsarbeit, darunter der Partizipationsgedanke, das Teamer-Prinzip und die Eigenständigkeit. Ebenso sei eine systematische Veränderung unter digitalen Gesichtspunkten angestrebt.

Björn Lengwenus (SC Schachelschweine e.V.)
Björn Lengwenus betont die Eigenständigkeit der Sportjugend als wertvolles Gut. Das Kernelement dabei sei die (Jugend-) Bildungsarbeit, die weiterhin selbst und unabhängig gestaltbar sein müsse. Dabei seien Absprachen zu Verbesserungszwecken nicht ausgeschlossen – im Kern müsse aber die Eigenständigkeit bestehen bleiben und auf keinen Fall solle die HSJ-(Jugend-) Bildungsarbeit in ein Bildungswerk integriert werden.

Björn Eisenschmidt (RS Süderelbe e.V.)
Björn Eisenschmidt schildert zwei Perspektiven: Die Sicht eines Verbandes auf seine organisatorischen Strukturen sowie deren Effizienz und auf der anderen Seite den pädagogischen Anteil innerhalb der (Jugend-) Bildungsarbeit, der ihn selbst in der eigenen Biografie stark geprägt hat. Ökonomisierungsgedanken könnten innerhalb der Jugendbildung auch schädlich sein, da sie sich auf die Qualität der (Jugend-) Bildung auswirken könnten. Beispielsweise könnte eine Modularisierung der Ausbildungen zu Jugendgruppenleiter*innen die bisher positiv erlebte Beziehung von Teamer*innen und Teilnehmer*innengruppe verhindern. Ein Kernelement der (Jugend-) Bildungsarbeit, das Erleben realer Gruppenprozesse an der eigenen Ausbildungsgruppe, würde den Teilnehmer*innen als Erfahrungsmöglichkeit genommen werden. Björn Eisenschmidt schildert seine Bedenken vor der Aufgabe der Kernkompetenzen zum Preis des Qualitätsverlusts.

Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.)
Boris Schmidt erwidert, dass ebenfalls seine eigene Biografie stark durch die Ausbildung bei der HSJ als Jugendgruppenleiter*in geprägt wurde. Er könne daher alle gesagten Beiträge unterstützen. Kommende Auseinandersetzungen und Planungen zum Thema Bildungswerk dürfen sich nicht auf die Qualität der (Jugend-) Bildungsarbeit auswirken oder strukturelle Änderungen dieser ergeben.

© GINA SANDERS - FOTOLIA.COM

PROTOKOLL

Protokoll des Delegiertentags
der Hamburger Sportjugend im HSB e.V. vom 21.06.2017

Klaus Jürgen Dankert (HSB-Ehrenpräsident)
Klaus Jürgen Dankert schildert die qualitative Konzeption der HSJ-Bildungsarbeit als hohes Gut. Er würde die Eigenständigkeit der HSJ ebenfalls bestärken und vor der Integration in ein Bildungswerk warnen, da große Konstruktionen gefährlich für die Unabhängigkeit der Jugendorganisation sein könnten.

Ulrich Lopatta (Walddörfer SV e.V.)
Ulrich Lopatta möchte ebenfalls den Aspekt der qualitativen Arbeit der HSJ unterstützen. Er erlebe den Sport den noch gleichermaßen teilweise als unflexibel: Es fehle die Bereitschaft nach rechts und links zu blicken um Verbesserungsmöglichkeiten wahrzunehmen.
Es sollen zwar auch zukünftig keine Kurse oder die Arbeitsweise verändert werden, allerdings wünsche er sich ein Denken in größeren Strukturen und mehr Flexibilität. Ferner sähe er die Pläne zur „Akademie des Sports“ auch als positiv, da kleine Verbände von Ausbildungen profitieren könnten.

Julian Kulawik (1. Vorsitzender Sportjugend)
Julian Kulawik betont, es sei faktisch nicht möglich, sich als HSJ in eine juristische Person zu begeben. Schon aus diesem Grunde war der zuerst gestellte (Ursprungs-) Antrag aus HSJ-Vorstandssicht nicht zustimmungsfähig. Darüber hinaus würde eine Ausgliederung zuwendungsrechtliche Probleme mit sich bringen. Der nun gestellte Änderungsantrag sei aus seiner Sicht gut zustimmungsfähig: Eine Zusammenarbeit in Richtung großer Kongresse und bei Themen der Bildungsarbeit in Schnittstellenbereichen sei möglich. Die Verantwortung für die Kernbereiche der HSJ-Bildungsarbeit, wie beispielsweise die ÜL-Lizenz im Breitensport für Kinder und Jugendliche, die Ausbildung von Sportassistenten sowie die Jugendgruppenleiter*innen-Ausbildung dürfe nicht ausgegliedert werden. Er sieht die Möglichkeit der HSJ, sich bei weiteren Ausbildungskonzeptionen wie möglicher Berufsausbildungen o.ä. zu beteiligen. Mit dem Änderungsantrag sei ein guter Kompromiss vorgelegt worden.

Es kommt zu folgendem Abstimmungsergebnis:
[62 Ja-Stimmen; 16 Nein-Stimmen; 13 Enthaltungen]
Damit ist der Änderungsantrag der TSG-Bergedorf e.V. angenommen.

TOP 7 HAUSHALTSPLAN 2016

Sebastian Stegemann erläutert, dass die HSJ zukünftig – angelehnt an die Haushaltssystematik der Freien und Hansestadt Hamburg – die Haushaltspläne immer für zwei Jahre dem Delegiertentag zur Entscheidung vorlegen wird. Sebastian Stegemann erläutert die Haushaltspläne 2017 und 2018 und weist besonders auf Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan/ Haushaltsabschluss 2016 hin und erläutert diese Positionen.

Es kommt zu Nachfragen aus der Versammlung:
Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.v.):

a. Warum wurde für 2017/18 ein niedrigerer Ansatz bei den Erlösen aus Belegung (Haushaltsabschnitt „SCHÖNHAGEN“) kalkuliert, wo doch im Rahmen des Haushaltsabschlusses auf ein weit besseres Ergebnis verwiesen wurde?
b. Warum wurde ein sehr hoher Betrag (2017/18 = € 39.000,-- / 2016 Abschluss = € 6.905,14) durch „Beiträge“ im Haushaltsabschnitt „PROJEKTE“ kalkuliert?
c. Warum wurden im Haushaltsabschnitt „BILDUNG & QUALIFIZIERUNG“ für die Übungsleiter*innen-Lizenz nur € 27.000,-- eingeplant.

Sebastian Stegemann (HSJ-Vorstand) beantwortet die Frage a. wie folgt:
Im Haushaltsabschnitt „SCHÖNHAGEN“ wird üblicherweise mit einer Übernachtungszahl von 28.000 Übernachtungen kalkuliert. In guten Jahren fallen die Realerlöse aus „Übernachtung und Verpflegung“ (wie auch schon in den Vorjahren) höher aus. Ggf. habe er sich hier missverständlich ausgedrückt. Für die Beantwortung der Fragen b. und c. bittet er Daniel Knoblich um Erläuterungen. Daniel Knoblich (HSJ-Geschäftsführer) beantwortet die Fragen wie folgt:

b. Die erwähnte Unterstützung des HSBs, resultierend aus den Auflagen des Sportfördervertrags 2017/18, zieht eine veränderte Finanzierung der HSJ-Personalkosten nach sich. In den Haushaltsabschnitten „PROJEKTE“ und „BILDUNG & QUALIFIZIERUNG“ werden weniger Mittel des Sportfördervertrages zur Finanzierung der Personalkosten eingesetzt. Der Ausgleich erfolgt durch den höheren Einsatz von „Beiträgen“ und „Teilnehmer*innen-Gebühren“.
c. In 2016 wurden drei Ausbildungen zur Übungsleiter*innen-C-Lizenzen durchgeführt. Für 2017 und 2018 sind je zwei C-Lizenz-Ausbildungen geplant. Sollte die Nachfrage nach einer dritten C-Lizenz-Ausbildung entstehen, müsste man über deren Finanzierung beraten.

Den Haushaltsplänen 2017 & 18 wird einstimmig [98 Ja-Stimmen] vom Delegiertentag zugestimmt.

TOP 8 VERSCHIEDENES

Sebastian Stegemann kündigt an, dass der HSJ-Vorstand auf der nächsten HSB-Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung bezüglich der Auszahlung einer Ehrenamtspauschale für die HSJ beantragen wird.
Julian Kulawik dankt dem Tagungspräsidium und den Revisor*innen für ihre geleistete Arbeit. Er lädt alle Delegierten zu Snacks und Getränken in den fünften Stock des Haus des Sports ein.

Das Tagungspräsidium beendet den Delegiertentag 2017 um 20:37 Uhr.

gez. **Daniel Knoblich**
Geschäftsführer
Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.

NEU IM HSJ-TEAM

*Moin liebe Freund*innen des Sports,*

mein Name ist Jennifer Niß und ich möchte mich euch als neue pädagogische Fachkraft bei der Hamburger Sportjugend vorstellen. Seit dem 1. April 2018 bin ich im Team der Freiwilligendienste tätig. Einigen von euch mag mein Gesicht bekannt vorkommen. Seit einigen Jahren bin ich für die Sportjugend als Referentin tätig und habe Jugendgruppenleiter*innen und Übungsleiter*innen ausgebildet. Selber in einen Sportverein hinein geboren, begleitet mich der Sport schon mein gesamtes Leben. Ob als Leichtathletin, Übungsleiterin für Kindersport, ehrenamtliche Nationaltrainerin oder in meinem Sportstudium. Meine größte Leidenschaft liegt jedoch auf dem Wasser. Als Kanupolospielerin bin ich im Sommer regelmäßig auf der Alster anzutreffen und kann jedem einen Ausflug auf unsere wunderschöne Alster nur empfehlen.

Herzlich im Team der Sportjugend und des Hamburger Sportbundes aufgenommen, freue ich mich nun auf die kommende Zeit mit allen neuen Herausforderungen, die auf mich zu kommen. Da ich selber einen Freiwilligendienst absolviert habe, weiß ich, wie wichtig eine gute Betreuung in der Ersatzstelle aber auch darüber hinaus ist. Ich freue mich auf diese Aufgabe. Ohne freiwilliges Engagement gäbe es unsere heutige Sportkultur nicht und ich bin glücklich dieses in meinem neuen Berufsfeld unterstützen zu können. Ihr erreicht mich unter der Telefonnummer **040-41908227** oder per Email unter **j.niss@hamburger-sportjugend.de**.

Sportliche Grüße *Eure Jenni*

106,8 alsterradio rock 'n pop
www.917xfm.de 917XFM Hamburgs Musiksender
Hamburg 1
Hamburger Abendblatt
CUNARD
Mein FITNESS-QUARK
KRÜLL VOLVO
HSH NORDBANK
Kinder helfen Kindern e.V.
Initiative vom Hamburger Abendblatt
Hamburger Sportjugend
HafenCity Blickpunkt

IMPRESSUM C 13801 F

Herausgeber*in: Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Telefon 040 / 419 08-123
Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg
(Behörde für Arbeit, Soziales, Famile und Integration; Behörde für Inneres und Sport)
Fotos: HSJ, Fotolia · Satz und Layout: PART:M, Hamburg
Auflage: 7.300 · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN – ABGABETERMINE

DIE FÖRDERPOSITIONEN DER SPORTJUGEND:

- 2.2 Jugend-Fachverbandsetat
- 3.1/2 Schulkooperationen
- 3.5 Kids in die Clubs - Mitgliedschaften
- 4.1 Veranstaltungen
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung
- 4.3 Lehrgangsgebühren - Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien an Fahrten
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg

30.04.2018

- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein – Anträge Schuljahr 2018/19 (verlängert bis zum 14.5.18)
- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.05.
- 3.5 Kids in die Clubs – Verwendungsnachweise 01.04.17 bis 31.03.18
- 4.1 Veranstaltungen – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 1. Quartal
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 1. Quartal
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge/Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 1. Quartal
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 1. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 1. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 1. Quartal

31.05.2018

- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.06.

30.06.2018

- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein – Verwendungsnachweise Schuljahr 2017/18
- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.07.
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Anträge für Maßnahmen im 3. Quartal
- 5.2 Fahrten - Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge für Maßnahmen im 3. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Anträge für Maßnahmen im 3. Quartal

31.07.2018

- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.08.
- 4.1 Veranstaltungen – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 2. Quartal
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Verwendungsnachweis, Maßnahmen im 2. Quartal
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge/Verwendungsnachweise Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Verwendungsnachweise, Maßnahmen im 2. Quartal

30.09.2017

- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.09.

10.09.2018

- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweise Maßnahmen im 3. Quartal inkl. der Sommerferien

30.09.2018

- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein - Kurslisten
- 3.5 Kids in die Clubs – Beantragung über elfi – Förderung ab 01.10.
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung – Anträge Maßnahmen im 4. Quartal
- 5.2 Fahrten - Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Anträge Maßnahmen im 4. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Anträge, Maßnahmen im 4. Quartal

BERATUNGEN ZU DEN FÖRDERPOSITIONEN:

*2.2 Jugend-Verbandsetat, 4.1 Veranstaltungen, 4.2 Mitarbeiter*innen-Schulung, 4.3 Teilnahmegebühren Aus-/Fortbildungen für einkommensschwache junge Menschen und Förderbereich allgemein:*

- **Angelika Seifert**, Tel. 419 08 222, Mail: a.seifert@hamburger-sportjugend.de

*3.2 Kooperation Schule und Sportverein, 5.1 Fahrten - Allgemeine Förderung, 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien und 5.6 Internationale Teilnehmer*innen an Sportveranstaltungen in Hamburg:*

- **Christiane Wagner**, Tel. 419 08 229, Mail: c.wagner@hamburger-sportjugend.de

3.5 Kids in die Clubs – Mitgliedschaften

- **Lennart Gössing**, Tel. 419 08 256, Mail: l.goessing@hamburger-sportjugend.de

Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

- **Andrea Steube**, Tel. 419 08 216, Mail: a.steube@hamburger-sportjugend.de

Euch sind die **Finanztermine** aufgefallen; vielleicht habt Ihr auch gemerkt, dass es für viele Kinder-/Jugendaktivitäten in den Vereinen und Verbänden **Fördermöglichkeiten** gibt...
... und jetzt möchtet Ihr gern mehr über die diversen **Unterstützungsmöglichkeiten** wissen.
Kein Problem! Telefonhörer in die Hand und einen persönlichen Beratungstermin absprechen.
Tel.: 419 08 216, Andrea Steube

Gerne sind wir auch bereit, auf Eurer nächsten Sitzung der Abteilungsjugendwart*innen oder dem nächsten Treffen der Jugendbetreuer*innen eine kurze Einführung in die Fördermöglichkeiten der Sportjugend zu geben. Danach seid Ihr in der Lage, viele Aktionen zur Förderung einzureichen.

BITTE VORMERKEN!

Blick*punkt
REDAKTIONSSCHLUSS
für die kommende Ausgabe:
Juli 2018